

FA Umwelt, Bau und Wohnen, Wirtschaft, Nahversorgung, Gewerbe (Beirat Neustadt)

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/23-27)

vom 05.10.2023 von 18.30 Uhr bis 19:08 Uhr in der Aula der Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburghstraße 1-3, 28201 Bremen

Anwesend: Vincent Barth (i.V.), Ulrike Heuer, Judith Maschke, Anke Maurer, Jens Oppermann, Wilfried Scharfenberg,

Beratend: Britta Schmidt (i.V., skBü, FDP), Colin Nolte (BM, BD)

Fehlend: Peter Hackenberg, Dirk Busche, Azalea Rahman

Referent:innen/Gäste:

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Fionn Heinemann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig, bei einer Enthaltung)

TOP 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.09.2023 (Nrn. 01/23-27)

Da Azalea Rahman nicht anwesend ist, wird die Annahme ihrer Wahl als stellvertretende Sprecherin des Fachausschusses auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss: Das Protokoll vom 07.09.2023 wird ohne Änderungen genehmigt. (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

TOP 3. Bürger:innenanliegen

a) Trampelpfad Justitiapark

Der antragstellende Bürger erläutert den Sachverhalt einleitend: Im Justitiapark in den Neustadtwallanlagen hat sich quer über die Grünfläche ein Trampelpfad entwickelt, der die kürzeste Verbindung von der Haltestelle Hochschule Bremen (u.a. Linie 1, 8 und Überlandlinien) zur Haltestelle Hohentorsplatz mit den Linien 24, 63, N3 darstellt. Der Antragssteller bitte den Beirat, sich dafür einzusetzen, dass der Trampelpfad befestigt wird und ein Weg wie beim Leibnizplatzpark der Neustadtwallanlagen entsteht.

Ein Ausschussmitglied der Grünen spricht sich dafür aus, dem Antrag des Bürgers zu entsprechen und einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Die SPD plädiert dafür, sich zunächst bei der Fachbehörde (Umweltbetrieb Bremen) zu informieren, wie die fachliche Einschätzung hierzu ist und ggf. Kosten für eine Befestigung des Weges abschätzen zu lassen.

Es wird festgehalten, dass das Ortsamt entsprechend tätig wird und das Thema wieder aufgerufen wird, wenn eine Antwort des Umweltbetrieb Bremen vorliegt.

TOP 4. Sozialwohnungen im Niedersachsendamm

Zunächst wird der vorliegende Beschlussvorschlag zum Erhalt der Sozialbindung in den Wohnblöcken Niedersachsendamm 42-60 der Fraktion DIE LINKE verlesen.

Ein Beiratsmitglied der SPD begrüßt den Antrag und schlägt vor, den Beschluss in einigen Punkten leicht abzuändern. Es sollte eine inhaltliche Unterscheidung deutlich werden indem

1. die Senatorin aufgefordert wird mit der Vonovia über den Erhalt der Sozialbindung in den Wohnblöcken Niedersachsendamm 42-60 zu verhandeln und
2. den Erlass einer sozialen Erhaltungssatzung zu prüfen. Hierzu verweist er auch auf den [Bericht](#) zur „Integrierten Gesamtbetrachtung für das Sanierungsgebiet Huckelriede/Sielhof“.

Nach einer kurzen Diskussion plädiert der Ortsamtsleiter dafür, keine Feinabstimmungen im Rahmen der Sitzung vorzunehmen, sondern einen gegebenenfalls geänderten und unter den Fraktionen abgestimmten Beschlussvorschlag einzubringen.

Es wird festgehalten, dass das Thema verträgt wird und sich die Fraktionen zu den Änderungsvorschlägen von Jens Oppermann austauschen, wenn dieser den Änderungsvorschlag über das Ortsamt an die anderen Ausschussmitglieder hat versenden lassen.

Abschließend bedankt sich der im Publikum anwesende Quartiersmanager für die Initiative und die fundierte Auseinandersetzung mit der Thematik. Er ergänzt, dass bei einem der Wohnblöcke bereits die Sozialbindung ausgelaufen sei. Derzeit laufen hierzu Verhandlungen für eine Verlängerung der Sozialbindung für weitere 5 Jahre.

TOP 5. Pflanzkübel Osterstraße

Der Ortsamtsleiter erläutert, dass pro Woche ca. 100 Liter Wasser je Kübel benötigt würden, um die Kübel adäquat zu bewässern. Vonseiten des Umweltbetrieb Bremen und von Kulturpflanzen e.V. bestehen hierzu keine Kapazitäten.

Ein Ausschussmitglied regt an, gegebenenfalls die ansässigen Unternehmen einzubinden. Außerdem wird der Vorschlag eingebracht, bei der freiwilligen Feuerwehr anzufragen oder alternativ ein Angebot von einer Gartenbaufirma einzuholen und ggf. eine Finanzierung durch das Stadtteilbudget zu forcieren.

Die Fachausschussprecherin bietet an, sich bei der Feuerwehr zu erkundigen, inwieweit hier Kapazitäten bestehen. Das Ortsamt wird bei einer Gartenbaufirma anfragen und ggf. die Möglichkeit einer Finanzierung über das Stadtteilbudget prüfen.

TOP 6. Schwammstadt-Konzept für die Neustadt

Der Ortsamtsleiter berichtet zunächst von einer fachlichen Erläuterung seitens Frau Bryson von der Grünordnung, welche sich hinsichtlich Baum-Rigolen und wassersensibler Straßenraumgestaltung auf ein [Positionspapier](#) des GALK bezieht. Es wird empfohlen, das Papier zu lesen und in entsprechenden Beschlüssen zu berücksichtigen. Anschließend wird sich darauf verständigt, hierzu Frau Bryson oder weitere Referenten (z.B. von Hansewasser) bzgl. Rückfragen zur Thematik in den Fachausschuss einzuladen und das Thema Schwammstadt auf einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

TOP 7. Berichte des Amtes

Die defekte Sitzbank vor der Schwankhalle wird von der Schwankhalle selbst entsorgt.

→ Der Ortsamtsleiter regt an, sich die Situation vor Ort anzuschauen und im Rahmen der kommenden Sitzung Mittel aus dem Stadtteilbudget freizugeben, um neue Bänke zu finanzieren.

TOP 8. Berichte aus dem Fachausschuss

-

TOP 9. Verschiedenes

-

Im Anschluss an diese Sitzung tagt der Fachausschuss nichtöffentlich.

Judith Maschke
Ausschusssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Fionn Heinemann
Protokoll